

Schulangebot zur Sonderausstellung

Für Klassenstufe 9 und 10

Ethik und Religion

R.I.P.

Die letzte Adresse

Tod und Bestattungskultur
in Leipzig

20.3. - 1.9.2024

Der Tod ist für viele ein großes Tabuthema, über das sie nicht weiter nachdenken möchten. Über Jahrtausende hinweg aber galt Sterben als selbstverständlicher Teil des Lebens. Man bereitete sich bewusst darauf vor, umgab es mit Ritualen und Musiken, nahm Abschied von Sterbenden und hielt nach ihrem Tod ein unsichtbares Band der Zusammengehörigkeit aufrecht. Die Ausstellung beleuchtet verschiedene Aspekte des Themas und zeigt, wo und wie man in Leipzig in der Vergangenheit seine letzte Ruhe gefunden hat.

Aus die Maus! Bestattungskultur in Leipzig

Für das Sterben gibt es in der deutschen Sprache viele Redewendungen. Während einige sehr drastisch sind, begegnen andere dem Thema mit Humor. Diese Redewendungen dienen als spielerischer Einstieg in den Ausstellungsbesuch. Es schließt sich eine Kurzführung zu den Ausstellungshighlights an. Dabei spannen wir den Bogen von den jahrhundertlang gültigen christlichen Jenseitsvorstellungen bis zur heutigen Zeit, in der ganz verschiedene Vorstellungen und Traditionen nebeneinander bestehen. In Kleingruppen erforschen die Jugendlichen anhand von Videointerviews die Perspektiven verschiedener Glaubensgemeinschaften und präsentieren diese anschließend ihren Mitschüler:innen.

Bei Interesse können dann noch bunte Masken im Stil des mexikanischen Totenfestes „día de muertos“ gestaltet werden.

Dauer: 90 Minuten

Kosten: 2€ pro SuS, inkl. Material

Info und Buchung:

vermittlung.stadtmuseum@leipzig.de

Tel.: 0341-9651500

Stadtgeschichtliches Museum Leipzig
Böttchergäßchen 3, 04109 Leipzig

Stadtgeschichtliches

Museum.

Leipzig

